

# Rheinessen Zeichen der Römer

## Römer-Fundroute

Foto: Claudia Weißert, Worms



Foto: Claudia Weißert, Worms

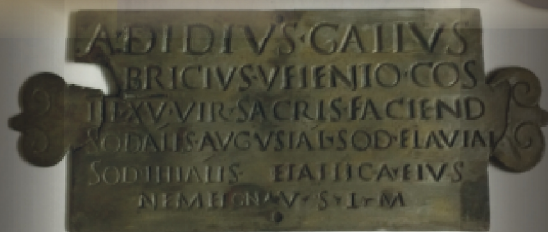


Foto: Mareike Pierzina

**Römische Zeugnisse  
kommen an ihre Fundorte zurück**

**Dies sind die beiden ersten Stationen:**

**Klein-Winternheim  
und Gimbsheim**



[www.roemerroute-rheinessen.de](http://www.roemerroute-rheinessen.de)



Zusammen mit dem diesjährigen IX. Römertag (23./24. April 2016) „Forscher und Funde. 2000 Jahre Römer - 200 Jahre Rheinhessen“ startet die Ausstellungsreihe „Römer-Fundroute im Rheinhessen-Jubiläum: Rheinhessen im Spiegel besonderer ausgewählter römischer Funde“.

Dabei werden an verschiedenen Orten in Rheinhessen einzelne besondere Fundstücke der Römerzeit, die in den Depots der GDKE sowie rheinhessischer Museen lagern, an ihre ursprünglichen Fundorte zurückgebracht und der Öffentlichkeit für die Zeit zwischen dem 23. April und Ende Juli 2016 präsentiert.

### **Dies sind die beiden ersten Stationen:**

## **Klein-Winternheim**

Die Replik einer 1884 im Bereich der Flur Villenkeller gefundenen Votivtafel des römischen Konsuls Veiento dokumentiert die Anwesenheit dieses hochangesehenen Senators aus der Zeit der Flavischen Dynastie (69-96 n. Chr.) und Teilnehmers am Chattenkrieg 83 n. Chr., der bei einem Besuch des in der Nähe des Fundorts vermuteten Heiligtums des Mars und der Nemetona den Gottheiten ein Weihegeschenk überreicht hat.

**Ort:** Heimatmuseum des Geschichtsvereins Klein-Winternheim, Hauptstraße 6, 55270 Klein-Winternheim.

**Zeit:** ab 23. April 2016 (ab 11:00 Uhr Auftakt mit Vorträgen und anschließender Präsentation der Votivtafel; ansonsten Öffnungszeiten des Museums jeweils am 1. Sonntag im Monat, 15:00-17:00 Uhr, oder nach Vereinbarung: Tel.: 06136 / 88743).

## **Gimbsheim**

Mit einem Legionärshelm und einer Bronzekanne aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. werden zwei Exponate gezeigt, die Mitte der 1970er Jahre im Eicher Kieswerk Wörle gefunden wurden. Zusammen mit anderen am Fundort geborgenen militärischen Ausrüstungsgegenständen bilden die beiden gezeigten Exponate ein Fundensemble, das darauf hindeutet, dass sich in diesem Bereich des Altrheins eine Furt mit einer Fährverbindung oder eine Schiffslände (Wehranlage mit befestigtem Uferbereich) befunden hat.

**Ort:** Museum der VG Eich in Gimbsheim, Hauptstr. 10, 67578 Gimbsheim.

**Zeit:** 24. April - 8. Mai 2016 (Öffnungszeiten des Museums: sonntags 14.00 - 18.00 Uhr).

**Weitere Stationen folgen.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Weitere Informationen finden Sie auf: [www.roemerroute-rheinhessen.de](http://www.roemerroute-rheinhessen.de)**

**Arbeitskreis "Regionalparkideen"**

Ansprechpartnerin:

Dorothea Schäfer, MdL

Tel. 06131-208-3429 Fax. 06131-208-4429